

Hintergrundtext Station „Sag an“

Prinzipien des Fairen Handels und der Zertifizierungsorganisationen Rainforest Alliance und UTZ

Durch niedrige und schwankende Weltmarktpreise, überalterte Kakaobäume und fehlende finanzielle Mittel für neues Pflanzmaterial geben immer mehr Kleinbauern den Kakaoanbau auf. Gleichzeitig wächst die Nachfrage nach Kakao. Damit sich die Situation der Kakaobauern verbessert und für die Schokoladenindustrie die künftige Versorgung mit Kakao gesichert ist, gibt es eine Reihe von Maßnahmen.

In Deutschland wurde 2012 das Forum *Nachhaltiger Kakao* gegründet mit dem Ziel, die Lebensumstände der Kakaobauern und ihrer Familien zu verbessern sowie den Anbau und die Vermarktung nachhaltig erzeugten Kakao zu erhöhen. Im *Kakao-Forum* sind die Bundesregierung, die Süßwarenindustrie, der Lebensmittelhandel und zivilgesellschaftliche Organisationen vertreten. Deutschland hat sich im Rahmen dieser Initiative verpflichtet, bis 2020 mindestens 50 % des Kakaokonsums aus nachhaltigen Quellen zu decken. Die meisten Schokoladenhersteller haben sich verpflichtet, bis 2020 sogar 100 % nachhaltigen Kakao zu verwenden.

Dabei kann eine Zertifizierung Teil eines nachhaltigen Kakaoanbaus sein.

Zurzeit gibt es für Kakao drei große Zertifizierungsorganisationen: *Fairtrade*, *Rainforest Alliance* und *UTZ*¹. Ziel dieser drei Organisationen sind soziale Gerechtigkeit, Unterstützung der Kakaobauern für eine nachhaltige und umweltverträgliche Produktionsweise und ein existenzsicherndes Einkommen. Dabei setzen sie unterschiedliche Schwerpunkte, gleichen sich aber in vielen Standards z.B. Arbeitsschutz, Verbot von Kinderarbeit und Umweltschutzbestimmungen.

Fairer Handel (Fairtrade)

- garantierte Mindestpreise
- langfristige Abnahmeverträgen
- keine Zwischenhändler
- Zahlung einer Fairtrade-Prämie für soziale und ökologische Projekte z.B. für Alterssicherung, Schulausbildung der Kinder, Verbesserung der medizinischen Versorgung
- Vorfinanzierung der Ernte bis zu 60 % des festgelegten Kaufwertes
- Förderung umweltverträgliche Anbausysteme und zusätzliche Prämie für Bioanbau

Rainforest Alliance

- kein Fairer Handel, Schwerpunkt ist eine effiziente und umweltschonende Landwirtschaft (Produktivitätssteigerung, Kostenminimierung)
- keine Mindestpreise – aber verhandelbare Aufschläge/Prämien
- keine Vorfinanzierung
- keine langfristigen Handelsbeziehungen zu (Klein)-Produzenten
- Einhaltung ILO Normen, Schulbesuch muss möglich sein

UTZ

- Förderung der Professionalisierung und Betriebsführung
- Ziel: niedrige Produktionskosten – besserer Lebensstandard
- keine Mindestpreise, aber verhandelbare Prämien
- keine Vorfinanzierung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

¹ UTZ und *Rainforest Alliance* schließen sich zusammen und heißen ab 2019 *Rainforest Alliance*.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages